

So lernen Kinder, besser zuzuhören

SZ, 19.12.2006

Die Grundschule Haimhausen ist eine von 30 oberbayerischen Schulen, die erstmals einen Hörclub anbieten

Haimhausen ■ Die Jungen und Mädchen sitzen im Halbkreis und halten ihre Augen geschlossen. Sie lauschen, bis sie den vibrierenden Ton der Klangschale nicht mehr hören. An diesem Donnerstag ist in der Grundschule Haimhausen das Hören und Zuhören Thema für die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse. In der fünften Stunde ist Hörclubzeit. Die Grundschule Haimhausen ist eine von

insgesamt fast 30 Schulen in Oberbayern, die in diesem Schuljahr erstmals einen Hörclub anbieten, teilt die Schule mit. Der Hörclub ist eine Arbeitsgemeinschaft, in der die Kinder spielerisch an das Thema Zuhören herangeführt werden. Es werden Spiele rund ums Hören gemacht, Hörspiele angehört und selbst Hörstücke erstellt.

Basis für diese Hörclubs ist ein so genannter Hörkoffer, den die

Stiftung Zuhören zusammengestellt hat. Inhalt sind pädagogische Tipps für Lehrerinnen und Lehrer sowie 40 CDs.

An diesem Donnerstag haben die Haimhausener Kinder Besuch bekommen. Tanja Triebel ist als Vertreterin der Sparda Bank gekommen, die den Hörclub in Haimhausen und weitere elf oberbayerische Hörclubs finanziell unterstützt. Sie überreicht die von der

Sparda Bank München bezahlten Hörkoffer offiziell. Daniela Arnu von der Stiftung Zuhören lässt die Kinder Geräusche raten, spielt Töne aus der Natur vor und lässt die Kinder erzählen, was ihnen dazu einfällt. Schulleiterin Elisabeth Baier-Heigl hält es für besonders wichtig, das Zuhören zu fördern. „Viele Kinder lernen zu Hause nicht mehr, sich zu konzentrieren und zuzuhören.“ SZ